

6. Dezember 2010

„Laßt uns froh und munter sein ...“ so klingt es heute Abend durch die Kasseler Straße. Wie könnte es auch anders sein. Heute ist „Nikolaus Abend“.  
Doch was hatte die Geschichte vom dem einsamen Holzfäller mit dem heutigen Tag zu tun? Wartet nur ab und hört gut zu, was uns **Sandra Decker** zu erzählen hat:

Ein Holzfäller wohnte in einem kleinen Haus am Waldrand. Seit langer Zeit war er mal wieder in der Stadt. Keiner hatte Zeit für ihn, alle waren mit den Vorbereitungen für den Besuch des Sankt Nikolaus beschäftigt.

Er verkaufte sein Holz und machte sich wieder auf den Heimweg. Bei ihm war Sankt Nikolaus schon lange nicht mehr vorbeigekommen. Traurig saß er in seiner Hütte. Plötzlich hörte er Glockengebimmel. Tatsächlich, Sankt Nikolaus kam mit dem schwer bepackten Schlitten vorbei.

Der Holzfäller lud ihn ein in sein Haus, gab ihm einen heißen Tee. Sankt Nikolaus dankte herzlich und machte sich dann auf den Weg zu den Kindern. Der Holzfäller wollte sich noch etwas Holz für seinen Ofen hereinholen. Was sah er da auf dem Waldweg? Über und über war er mit Äpfeln, Nüssen, Lebkuchen und kleinen Geschenken bedeckt.

Zur gleichen Zeit war Sankt Nikolaus in der Stadt angekommen. Doch oh Schreck, der Sack war leer. Durch ein großes Loch waren alle schönen Dinge herausgepurzelt. Verzweifelt setzte sich Sankt Nikolaus auf seinen Schlitten. Da tauchte von Ferne eine Gestalt auf. Der Holzfäller hatte alles eingesammelt und schleppte einen riesigen Sack Geschenke herbei. Glücklich umarmte Sankt Nikolaus den Holzfäller und gemeinsam teilten sie die Geschenke aus. Der Holzfäller hieß übrigens „Ruprecht.“

..... heut ist Nikolaus Abend da, heut ist Nikolaus-Abend da.

Nach dem letzten Takt (unser Gesang wurde übrigens von Trompete und Saxophon begleitet) hatte Sandra Decker noch einen schönen Wunsch für einen jeden von uns:



***Mögest du glücklich sein gerade heute  
an diesem ganz normalen Tag das besondere  
erkennen,  
das kleine Geschenk, nur für dich.  
Auf dass du weiter gehen kannst durch diesen Tag  
als hätte gar nichts sich verändert  
nur das Lächeln auf deinem Gesicht.***

Schöne Gespräche, und die übliche „Marschverpflegung“ für unsere gemeinsame „Winterwanderung“ beenden auch diesen Tag.